



Abb. 10: Schusterahle aus Hohenpeißenberg SOG, (rechts) Sattlerahle aus München.

aheba, ahem, allmählich, → [an]heben.

ahen → ahornen.

Aher¹ → Ahorn.

Aher², Großvater, → [Ahn]herr.

aher, herab, → abher.

ahi¹, hinab, → abhin.

ahi², hinein, → einhin.

Ahl, Großvater, -mutter, → Ähnel.

Ahle

F., Ahle, °Gesamtgeb. vielf.: °lang ma d'Oi zuaba Taching LF; mit da A-i muas a sö fuatbringa Mittich GRI; °Nohln Parsbg; Chramer, die mit nadel und alen würchent 1365 Stadtr. Mchn (DIRR) 430,7; Das sie alß balt mit einer All mit grimmen drein gestochen 16. Jh. SCHÖPPNER Sagenb. II,67.— Sachl.: Die A. wird °allg. von Schustern und Sattlern zum Vorstechen von Löchern in das Leder u. zum

Nähen verwendet.— Syn.: [Leder]-, [Loch]-, [Schuh]-, [Schuster]-, [Spitz]-, [Stech]-, [Vorstech]-, [Stich]-, [Vor-stich]a., Pflöcker, Pfriem, [Schuster]pfriem, Bohrer, [Vor]-, [Örtel]-, [Spitz]-, [Stich]bohrer, Dorn, [Leder]dorn, [Loch]eisen, Kneif, [Schuster]kneif, Locher, Näbiger, [Nagel]näbigerlein (→ -näbiger), [Drischel]-, [Leder]-, [Riem(en)]nadel, [Drischel]nagel, Ort, [Nagel]-, [Pflöck]-, [Schuh]-, [Schuster]ort, Örtel, [Drisch]-, [Drischel]-, [Ge]-, [Näh]-, [Quer]-, [Schuh]-, [Schuster]-, [Bestech]örtel, Säule, Spieß, Stachel, Stecher, [Vor]-, [Leder]-, [Loch]stecher, Stempfelein (→ Stempfel), Stichel.

Etym.: Ahd. *āla* stf. (?), mhd. *āle*, germ. Wort; KLUGE-SEEBOLD 14.

Ltg. Formen: *ǫl(n)*, *ōl(n)*, auch mit Kürze *ol*, nbair. ohne Diphth., im Vokalisierungsb. *ōi(n)* u. ä.; vereinz. ferner *oul* (GAP), *aol* (SOG), *ōn* (DEG, EG, MAI, ROL); *ōl* (IN, STA, WM), *ōi* (AIC, FFB, WM), *(n)ō* (AIC, SOB; FDB), *ōn* (AIC, SOB, WM), vgl. Lg. § 111; *ēln* (WOS), *ēi* (PAN) in Analogie zur Entw. von mhd. *el* (SCHEURINGER Braunau-Simbach 208).— Mit *n*- durch falsche Abtrennung *nōl(n)*, *nōi(n)* u. ä. Gesamtgeb. mehrf., vereinz. ferner *hōi* (LF, TS; WEG), *ōid* u. ä. (RO; DEG, VIB; ND).— Sg. im O meist ohne Endg., im W Schwanken zw. Endungslosigkeit u. Suff. -n. DWA XII, K.9.